



HESSISCHER LANDTAG

31. 01. 2017

Große Anfrage

der Abg. Eckert, Barth, Faeser, Frankenberger, Gremmels, Grüger, Weiß (SPD)
und Fraktion

betreffend Konzept für Mobilitätsentwicklung in Hessen

Seit Übernahme der schwarz-grünen Landesregierung hat sich in der Mobilitätspolitik in Hessen nichts Wesentliches verändert. Im Gegenteil: Die Autofahrer in Hessen stehen länger im Stau, bis Ende 2016 hat es keine originären Landesmittel für den ÖPNV gegeben, von den für Hessen notwendigen Schienenprojekten hat noch keines Baureife erlangt. "Mobiles Hessen 2020" erweist sich wie der Vorgänger "Staufreies Hessen 2015" als Flop. Eine Verkehrswende, die auf einem nachhaltigen und integrierten Verkehrskonzept beruht, ist in Hessen nicht in Sicht. Die Herausforderungen in der Mobilitätspolitik werden von der Landesregierung nicht angegangen.

Wir fragen die Landesregierung:

Allgemein

1. Nach Aussagen der Landesregierung stärkt sie mit einer Strategie Innovationen in Mobilität und Logistik und schafft eine zeitgemäße Infrastruktur.
 - a) Welche Strategie verfolgt die Landesregierung für eine ökonomisch und ökologisch nachhaltige Verkehrswende in Hessen?
 - b) Was versteht die Landesregierung unter einer zeitgemäßen Infrastruktur?
 - c) Mit welchen Maßnahmen werden Innovationen in Mobilität und Logistik in den nächsten Jahren durch die Landesregierung unterstützt?
2. Wie sieht die Landesregierung die Wechselwirkungen zwischen der Verkehrs- und der Energiewende?
Welche Ansätze für ein integriertes Konzept zur Verkehrs- und Energiewende verfolgt die Landesregierung, um den Ausstoß klima- und gesundheitsschädlicher Emissionen wirksam zu reduzieren?
3. Mit welchen
 - a) Ämtern und Behörden des Bundes,
 - b) privaten Unternehmen,
 - c) Gewerkschaften, Verbänden oder Interessenvertretungen arbeitet die Landesregierung an einer Strategie für eine nachhaltige moderne Verkehrswende in Hessen zusammen?
 - d) Wie sieht diese Zusammenarbeit aus?
 - e) Gibt es aufgrund der Zusammenarbeit konkrete Ergebnisse?
4. Welche Studien wurden seitens der Landesregierung zum Thema moderne Verkehrswende in Auftrag gegeben oder auf welche Studien bezieht sie sich bei der Gestaltung ihrer Strategie?
5. Welche Modellregionen in Hessen für eine moderne Verkehrswende sind der Landesregierung bekannt?
Welche Aspekte zeichnen diese Modellregionen aus?
6. Unterstützt die Landesregierung diese Modellregionen?
Wenn ja, inwiefern?
Wenn nein, warum nicht?

7. Wie frei sind Städte/Modellregionen bei der (rechtlichen) Gestaltung der Rahmenbedingungen für Elektromobilität und autonomes Fahren?
8. Um Mobilität zu gewährleisten, ist eine intakte Straßenverkehrsinfrastruktur unerlässlich. Nach einem Bericht des HMWEVL waren in 2012 22 % der hessischen Landesstraßen und 7 % der Bundesautobahnen in einem sehr schlechten Zustand. Insbesondere der ländliche Raum ist von dem schlechten Zustand der Landesstraßen überproportional betroffen.
 - a) Hat sich in den letzten Jahren an dem beschriebenen Zustand Wesentliches verändert?
 - b) Sind die von Hessen für die nächsten Jahre geplanten Mittel im Landesstraßenbau ausreichend, um zu gewährleisten, dass kein weiterer Werteverzehr bei den Landesstraßen stattfinden wird?
9. Gibt es Einschätzungen und Vorstellungen der Landesregierung, wie sich die Anzahl der Arbeitsplätze in Hessen in der Verkehrswirtschaft und in der Automobilindustrie in den nächsten Jahren verändern wird?
Mit welchen Verlusten an Arbeitsplätzen wird bis 2030 in diesen Wirtschaftsbereichen gerechnet?
10. Welche Folgen sieht die Landesregierung für Hessen bei einer ausbleibenden Verkehrswende in Hessen?
Welche ökonomischen, ökologischen und gesundheitlichen Folgen für die Bevölkerung wären denkbar und sind schon heute Realität?
11. Welche Konzepte verfolgt die Landesregierung bei der Reduzierung von Verkehrsemissionen?
12.
 - a) Wie entwickelte sich die Belastung von Verkehrsemissionen in den letzten fünf Jahren in Hessen? (Bitte aufgelistet nach Jahren.)
 - b) Welche Städte und Kreise sind am stärksten betroffen?
 - c) Welche Entwicklung zeichnet sich ab?
13. Wie steht die Landesregierung zur Sperrung von Städten und Kreisen für den kraftstoffverbrauchenden Individualverkehr zur Reduzierung der Emissionsbelastung?
Welche ökonomischen Folgen hätte dies für die hessische Wirtschaft und wie hoch schätzt die Landesregierung die Mehrbelastung für diese ein?
14. Welche Maßnahmen finden in Hessen bei Feinstaub-Grenzwertüberschreitungen statt oder sind geplant?
15. Wie schätzt die Landesregierung die Maßnahmen Stuttgarts ein, durch Reduzierung des Fahrpreises für den ÖPNV die Bürgerinnen und Bürger zum Umsteigen zu bewegen?
Wären solche Maßnahmen auch für hessische Großstädte denkbar?
16. Welche rechtlichen Möglichkeiten stehen den Kommunen zu, ein Fahrverbot für den Individualverkehr in der Stadt durchzusetzen?
17. Wie steht die Landesregierung zur blauen Umweltplakette?

Forschung und Entwicklung

18. Welche Forschungseinrichtungen in Hessen beschäftigen sich mit dem Thema moderne Verkehrswende in Hessen?
Inwiefern werden diese vom Land Hessen unterstützt?
19. Die Landesregierung bezeichnet das House of Logistics und Mobility als das Innovationszentrum von Hessen. Mit welchen innovativen Konzepten für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung hat das Innovationszentrum die Landesregierung bisher unterstützt?
20. Inwieweit ist das House of Logistics und Mobility bei der Entwicklung einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung auch zukünftig für die Landesregierung bedeutsam und mit welchen Maßnahmen hat die Landesregierung es betraut bzw. beabsichtigt sie es zu betrauen?
21. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung in der zunehmenden Vernetzung der Fahrzeuge im Straßenverkehr?
Wie positioniert sich die Landesregierung zur Nutzung der so gesammelten Fahrzeugdaten (z.B. zur Steuerung des Verkehrsflusses, zur Betrugsbekämpfung im Gebrauchtwagenhandel)?

22. Arbeitet die Landesregierung an einer Bundsratsinitiative der niedersächsischen Landesregierung gegen den Tachobetrug bei Gebrauchtfahrzeugen mit?
23. a) Wie viele Arbeitsplätze in Hessen hängen mit der Forschung und Entwicklung innovativer Konzepte für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung zusammen?
b) Mit wie vielen Arbeitsplätzen rechnet die Landesregierung bis 2030 in diesem Bereich sowohl in öffentlichen Einrichtungen als auch in der Privatwirtschaft?
c) Wie hat sich die Zahl der Arbeitsplätze in den letzten fünf Jahren verändert?
24. Welche Konzepte für alternative Antriebstechnologien kennt die Landesregierung? Welche stehen für die Landesregierung im Fokus für eine ökonomisch und ökologisch nachhaltige Verkehrswende in Hessen?
25. a) Welche Forschungseinrichtungen in Hessen entwickeln alternative Antriebstechnologien?
b) Wie unterstützt die Landesregierung diese Forschung?
c) Wie unterstützt die Landesregierung den Wissenstransfer zwischen den Forschungseinrichtungen und den ansässigen Unternehmen?
26. Wie viele Mittel stellte die Landesregierung für die Erforschung und Erprobung alternativer Antriebstechnologien in den letzten fünf Jahren zur Verfügung? (Bitte differenziert nach Art der Antriebstechnologie und nach Jahren.)
27. a) Welche Konzepte zur Generierung von Strom durch Straßenverkehr existieren bereits und sind nach Ansicht der Landesregierung marktreif?
b) Existieren in Hessen Pilotprojekte wie z.B. von der Firma Innowattech auf Israels Highway Nr. 4?
c) Wenn ja, wie sind nach Ansicht der Landesregierung die Resultate? Wenn nein, warum nicht?
28. a) Wie viele Arbeitsplätze in Hessen hängen mit der Forschung und Entwicklung alternativer Antriebstechnologien zusammen?
b) Mit wie vielen Arbeitsplätzen rechnet die Landesregierung bis 2030 in diesem Bereich?
c) Wie hat sich die Zahl der Arbeitsplätze in den letzten fünf Jahren verändert?

Industrie

29. Wie schätzt die Landesregierung die Bedeutung der Automobilindustrie für den Wirtschaftsstandort Hessen und die Auswirkungen des anstehenden Strukturwandels (Elektrifizierung, Digitalisierung) in diesem Wirtschaftszweig ein?
30. Welche politischen Initiativen hat die Landesregierung gestartet bzw. geplant, um die Entwicklung und konkrete Auswirkungen des Strukturwandels in der hessischen Automobilindustrie regelmäßig zu bewerten und im Sinne einer aktiven Industriepolitik mit zu gestalten, um den betroffenen Unternehmen und Belegschaften stabile politische Rahmenbedingungen für den Veränderungsprozess zu geben?
31. Wie viele Arbeitsplätze in Hessen sind in der Automobilindustrie und bei den direkten Zulieferern derzeit vorhanden? (Antwort bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken.)
32. a) Wie viele Arbeitsplätze in Hessen hängen mit der Elektromobilität im Allgemeinen (u.a. Forschung, Entwicklung, Industrie, Vertrieb, Wartung und Infrastruktur) zusammen?
b) Wie verändert sich die Anzahl der Arbeitsplätze im Vergleich zum klassischen Verbrennungsmotor?
c) Mit wie vielen Arbeitsplätzen rechnet die Landesregierung bis 2030 in diesem Bereich?
d) Wie hat sich die Zahl der Arbeitsplätze in den letzten fünf Jahren verändert? (Antwort bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken.)
33. Wie viele der in der hessischen Automobilzulieferindustrie bestehenden Arbeitsplätze beziehen sich auf Teile/Komponenten, die in Fahrzeugen mit ausschließlich elektrischem Antrieb nicht benötigt werden?

34. Welche Teile/Komponenten werden in Fahrzeugen mit ausschließlich elektrischem Antrieb im Gegensatz zu Fahrzeugen mit ausschließlichem Verbrennungsmotorantrieb in weitaus größerem Maße benötigt?
35. Von welchen Unternehmen an welchen hessischen Produktionsstandorten werden diese in Fahrzeugen mit ausschließlich elektrischem Antrieb im Gegensatz zu Fahrzeugen mit ausschließlichem Verbrennungsmotorantrieb in weitaus größerem Maße benötigten Teile/Komponenten gefertigt?
36. Welche Überlegungen stellt die Landesregierung an, Produktionsstandorte für diese in Fahrzeugen mit ausschließlich elektrischem Antrieb im Gegensatz zu Fahrzeugen mit ausschließlichem Verbrennungsmotorantrieb in weitaus größerem Maße benötigten Teile/Komponenten in Hessen anzusiedeln bzw. weiterzuentwickeln?
37. a) Gibt es Einschätzungen und Vorstellungen der Landesregierung, wie hoch der Verlust an Arbeitsplätzen in der Automobilindustrie und den direkten Zulieferern in Hessen durch die Umstellung auf Elektroantrieb sein wird?
b) Mit welchen Verlusten an Arbeitsplätzen wird bis 2030 in diesen Wirtschaftsbereichen gerechnet?
c) Haben Gespräche mit den betroffenen Unternehmen und deren Beschäftigten stattgefunden?
d) Sind in diese Gespräche auch die Betriebsräte der betroffenen Unternehmen eingebunden worden und sind weitere Gespräche geplant?
38. Gibt es vonseiten der Landesregierung konzeptionelle Vorstellungen, wie der anstehende Strukturwandel in der Automobilindustrie gemeinsam mit den Betroffenen so gestaltet werden kann, dass Risiken bzgl. Arbeitsplatzabbau reduziert und Chancen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze bestmöglich genutzt werden bzw. ist ein solches Konzept in Arbeit? Welches Fachministerium ist hierfür zuständig?
39. Mit welchen Auswirkungen rechnet die Landesregierung aufgrund der Umbruchsituation in der Automobilindustrie auf die Verkehrsplanung in Hessen?
40. "Mobiles Hessen 2020" ist nach Mitteilung der Landesregierung die Strategie der Landesregierung auf das wachsende Mobilitätsbedürfnis. Inwieweit sind die Entwicklungen in der Automobilindustrie Teil der Strategie von "Mobiles Hessen 2020"?
41. Wie viele Arbeitsplätze bestehen in Hessen bei Herstellern und Ausrüstern von Fahrzeugen für den öffentlichen Personenverkehr? (Bitte Unternehmen nennen.)
42. Wie viele Arbeitsplätze bestehen in Hessen bei Herstellern und Ausrüstern von Fahrzeugen für den Güterverkehr? (Bitte Unternehmen nennen.)
43. Welche Gefahr sieht die Landesregierung im Hinblick auf eine Verlagerung von Produktionsstandorten nach Osteuropa?
Wie reagiert die Landesregierung industriepolitisch auf die Förderung strukturschwacher osteuropäischer Wirtschaftsräume durch Subventionen der EU und daraus resultierender Wettbewerbsnachteile für die deutschen Produktionsstandorte?

Elektromobilität

44. Welche Rolle spielt nach Ansicht der Landesregierung die Elektromobilität für eine moderne Verkehrswende in Hessen?
45. a) Wie ist nach Einschätzung der Landesregierung Hessen für den Elektromobilitätsmarkt aufgestellt?
b) Wie steht das Land Hessen in der Verbreitung von Elektromobilität im Vergleich zu den übrigen Bundesländern da?
c) Wie hat sich die Verbreitung in Hessen in den letzten fünf Jahren entwickelt? (Bitte aufgelistet nach Jahren.)
46. Wie beurteilt die Landesregierung die Forderung, ab 2030 keine Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren mehr zuzulassen?
Welche Folgen hätte die Umsetzung dieser Forderung nach Ansicht der Landesregierung für Hessen?
47. Beabsichtigt die Landesregierung, Elektrofahrzeuge zu fördern, und gibt es Vorstellungen zu Dauer und Ablauf des Umstellungsprozesses auf solche Fahrzeuge?

48. Welche Rolle spielen in der Übergangsphase zum vollelektrifizierten Verkehr mit ausschließlichem Einsatz von batterieelektrischen Fahrzeugen aus Sicht der Landesregierung Übergangstechnologien (Hybridantriebe, optimierte emissionsarme Verbrennungsantriebe)? Inwiefern wird ein Antriebsmix in der Übergangsphase in den Konzepten der Landesregierung zur Verkehrswende berücksichtigt?
49. Wie schätzt die Landesregierung die gesamte CO₂-Bilanz (Herstellung und Betrieb) von batterieelektrischen Fahrzeugen im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungs- und Hybridantrieb ein? Inwiefern finden sich diese Einschätzungen in den Konzepten der Landesregierung zur Verkehrs- und Energiewende wieder?
50. Welchen Beitrag soll die Automobilindustrie nach Ansicht der Landesregierung bei der Förderung von Elektromobilität leisten?
51. Wie steht die Landesregierung zur Kaufprämie für E-Autos? Welchen Einfluss hatte die Einführung der Kaufprämie seitens des Bundes auf die Verbreitung von E-Autos in Hessen?
52. a) Wie ist nach Ansicht der Landesregierung die Versorgung in Hessen mit ausreichend Stromtankstellen?
b) Wie viele Ladesäulen für elektrische Fahrzeuge gibt es in Hessen? (Bitte getrennt nach den Möglichkeiten für Schnell-Laden und normalen Laden aufführen.)
c) Wie hat sich der Ausbau in den letzten fünf Jahren entwickelt? (Bitte aufgelistet nach Jahren.)
53. Gibt es Vorstellungen und Konzepte, wo an den Autobahnen und anderen Fernstraßen in Hessen Ladesäulen vorgehalten werden sollen, um insbesondere im Urlaubsverkehr Elektrofahrzeuge im Transitverkehr die Möglichkeit zum Aufladen zu geben?
54. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung den Ausbau von Ladesäulen in Hessen?
55. Welche Gespräche mit welchen konkreten Schritten in welchen Zeithorizonten zur Ausweitung der Ladeinfrastruktur fanden mit den Vertretern der Automobilwirtschaft in den letzten fünf Jahren statt?
56. Welche Gespräche mit welchen konkreten Schritten in welchen Zeithorizonten zur Ausweitung der Ladeinfrastruktur fanden mit den
a) Vertretern der Energiewirtschaft und
b) Tank- und Raststätten in den letzten fünf Jahren statt?
57. Welche Mittel stellte die Landesregierung für die
a) Erforschung,
b) Erprobung,
c) Verbreitung von Elektromobilität und für die Batterieforschung in den letzten fünf Jahren zur Verfügung? (Bitte aufgelistet nach Jahren.)
58. Welche Mittel stellte die Landesregierung für die
a) Erforschung,
b) Erprobung,
c) Verbreitung von Ladeinfrastruktur in den letzten fünf Jahren zur Verfügung? (Bitte aufgelistet nach Jahren.)
59. Wie realistisch schätzt die Landesregierung das Ziel der Bundesregierung, bis zum Jahr 2020 eine Million Elektroautos auf die Straßen zu bringen, ein?
60. Wie viele Elektrofahrzeuge befinden sich im Fuhrpark der Landesregierung, den Landesbehörden und bei der Polizei? Gibt es Pläne, den Bestand an Elektrofahrzeugen zu erhöhen, und sollen hierfür Förderprogramme eingerichtet werden?

Öffentlicher Personenverkehr

61. Wie möchte die Landesregierung den öffentlichen Personenverkehr in Hessen fördern?

62. Wie plant die Landesregierung den ÖPNV zu stärken und zukunftsfest zu machen?
In welcher Höhe hat die Landesregierung Mittel für einen attraktiven und zukunftsfähigen ÖPNV in den letzten fünf Jahren zur Verfügung gestellt? (Bitte aufgelistet nach Jahren.)
63. Welche Gespräche mit welchen konkreten Schritten in welchen Zeithorizonten zur Verbesserung des ÖPNVs fanden mit den Vertretern der hessischen Verkehrsbetriebe in den letzten fünf Jahren statt?
64. Wie viele Busse des hessischen öffentlichen Nahverkehrs befinden sich nach Kenntnis der Landesregierung auf einem veralteten Standard hinsichtlich ihrer CO₂-Emissionen?
Wie steht das Land Hessen im Vergleich zu den übrigen Bundesländern da?
Wie hoch schätzt die Landesregierung das Einsparpotenzial durch die Modernisierung der hessischen Busse im ÖPNV?
65. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung zur Modernisierung des hessischen ÖPNV hinsichtlich einer Einsparung des CO₂-Ausstoßes?
66. Wie hoch wäre nach Einschätzung der Landesregierung die Mehrbelastung der hessischen ÖPNV-Verbünde bei einer Umrüstung der Busflotten hin zu einem flächendeckenden Einsatz von E-Bussen?
Wäre eine komplette Umrüstung nach Ansicht der Landesregierung hinsichtlich des Reichweitenerfordernisses und weiterer Aspekte bereits technisch möglich?
67. Welche Förderung existiert oder plant die Landesregierung die Umrüstung der hessischen ÖPNV-Flotte hin zu alternativen Antriebstechnologien?
Welche Ziele setzt sie sich dabei in welchem Zeitraum?
Wenn nein, warum nicht?
68. Wie steht die Landesregierung zum Fernbusmarkt?
Sieht sie durch den Einsatz von Fernbussen auf Hessens Straßen eine Reduzierung oder eine Erhöhung der Emissionswerte?
Welche Maßnahmen plant die Landesregierung bei einer möglichen Erhöhung der Emissionswerte, um den Fernbusmarkt einzudämmen?
69. Welche innovativen ÖPNV-Konzepte verfolgt die Landesregierung für den ländlichen Raum?
70. Nach Aussagen der Landesregierung betrachtet sie den Schienenverkehr als wesentliche klimafreundliche Alternative zum Straßenverkehr und fördert ihn.
- Mit welchen Maßnahmen hat die Landesregierung den Schienenverkehr in Hessen bisher gefördert?
 - Welche Maßnahmen sind im Schienenverkehr in Hessen in den nächsten Jahren geplant? (Bitte nach Planungs- und Entwicklungsstand auführen.)
 - Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung zur Sanierung von Bahnhöfen und Haltepunkten?
Bis wann soll in Hessen an allen Bahnhöfen und Haltepunkten Barrierefreiheit hergestellt sein?
 - Bis wann will die Landesregierung gewährleisten, dass an allen Bahnhöfen in Hessen in beide Fahrtrichtungen zumindest ein Ein- und Aussteigen von einem Hochbahnsteig aus möglich ist?
Plant die Landesregierung für die Zwischenzeit die bauliche Befestigung von Zwischenbahnsteigen und wenn nein, warum nicht?
71. Im Mobilitätsverhalten der Menschen gewinnt zunehmend das Fahrrad an Bedeutung. Nach Berechnungen des BMVI sind die Bundesstraßen (25 %), die Landesstraßen (11 %) und die Kreisstraßen (8 %) im Bundesvergleich unterdurchschnittlich mit Fahrradwegen ausgestattet. Welche Maßnahmen will die Landesregierung ergreifen, um diesen Zustand positiv zu verändern, und welche Bedeutung haben dabei die Fahrradschnellwege?
72. Welche Mittel stehen für den Ausbau von Schnellradwegen zur Verfügung?
73. Welche Schnellradtrassen sind aktuell geplant und wie beteiligt sich das Land Hessen daran?
74. Welche Auswirkungen für die Verkehrswende sieht die Landesregierung im stetig steigenden Online-Einzelhandelsgeschäft?
Welche Maßnahmen plant sie, um den stetig steigenden Speditionsverkehr ökologisch nachhaltig zu gestalten?

75. Mit welchen Maßnahmen plant die Landesregierung die einzelnen Verkehrsträger besser zu vernetzen und den hessischen Bürgerinnen und Bürgern eine Abkehr vom Individualverkehr zu erleichtern?

Wiesbaden, 31. Januar 2017

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Eckert
Barth
Faeser
Frankenberger
Gremmels
Grüger
Weiß**